

Allgemeine Hinweise

Der Landes-Wettbewerb findet am Sonntag, dem 09. Juli in Glücksburg im Zentrum für nachhaltige Entwicklung, artefact, statt. Teams aus anderen Bundes- und Nachbarländern ohne eigenen Wettbewerb dürfen sich grundsätzlich ebenfalls anmelden. Mit der Anmeldung wird die Verpflichtung eingegangen, am 09. Juli mit einem Fahrzeug in Glücksburg anzutreten.

Anmeldegebühren (inkl. Bausatz)

Solarbootklasse: € 10,-

Kreativklasse: € 20,-

Ultraleicht: € 20,-

Azubi/Studi-Klasse: € 10,- (ohne Bausatz)

Solar E-Klasse: € 20,-

Nach Zahlung/Überweisung der Anmeldegebühr auf das artefact -Konto bei der Nospa (IBAN: DE27 2175 0000 0022 076256) wird der Bausatz, wie je Startklasse beschrieben, zugestellt.

Fahrtkosten nach Glücksburg werden nicht übernommen und sind selbst aufzubringen.

Die Check-in-Zeiten werden so gelegt, dass auch die Anreise mit Zug und Bus (Linie 21 und 22 ab Flensburg-Bahnhof, bzw. ZOB) möglich ist.

Plan B:

Sollte aufgrund von Covid 19 oder anderen Überraschungen der Wettbewerb nicht vor Ort durchgeführt werden können, steigen wir um auf ein digitales Format:

dann sind die Fahrzeuge und Poster per zoom oder einem anderen Programm einer Jury vorzustellen. Dafür ist auch ein YouTube-Kurzfilm einzureichen, der mindestens die Fahrtüchtigkeit des Fahrzeugs belegt.

Die Jury berät und bewertet nach Abschluss aller eingereichten Präsentationen und stellt anschließend allen Teilnehmenden die Ergebnisse und die ermittelten Preisträger vor.

Wettbewerbsregeln

Azubi-Klasse neu: bis 25 Jahre!

Die Teammitglieder in der Azubi-Klasse, (zu der auch Studierende und alle anderen zugelassen sind), dürfen maximal 25 Jahre alt sein.

Maßgeblich ist in allen Fällen das Alter am 1.1.2023.

Ein Solarfahrzeug der Azubi-Klasse muss von den Teammitgliedern selbst gebaut sein. Es kann ein optimiertes oder neu konstruiertes Solarfahrzeug sein. Der Antrieb erfolgt ohne Batterie und ohne Kondensator. Die Elektrik muss jederzeit problemlos einsehbar sein. Das Fahrzeug fährt in Rennen sowohl auf der geraden 10m-Rennbahn als auch auf der Rundbahn gegen andere Fahrzeuge und muss der Jury zusätzlich zu den Rennen auf einem Poster und in einem Interview-Vortrag vorgestellt werden.

Größe	bis zu 14 cm x 10 cm x 40 cm (Breite x Höhe x Länge)
Material	für Karosserie, Fahrgestell, Motor & Solarzellen frei wählbar
Innovationsschwerpunkt:	3D-Druck / -CAD
Motoren	selbst zu besorgen
Solarzellen	selbst zu besorgen!
Freiflächen	für die Startnummer ist eine Klebefläche von 4x4 cm freizuhalten.
Poster	42 x 60 cm (DIN A2 Hochformat)
Vortragsdauer	ca. 5 Min

Rahmenbedingungen für die Rennen:

<u>Rennbahnen</u>	gerade 10 m lange Rennbahn	Rundbahn mit 2 Geraden und 2 Kurven (Radius 500 mm)
Rennen	4-mal mit 3 Richtungswechseln und je einem 1,6 m langen, unbeleuchteten Tunnel auf Zeit durchfahren	6 Runden auf Zeit fahren
<u>Richtungswechsel</u>	automatisch ohne Eingriff von außen	kein Richtungswechsel
<u>Beleuchtung</u>	Kunstlicht (Leuchtmittel ca. 500 W)	Tageslicht, keine künstl. Beleuchtung
<u>Vorderachse</u>	Vorderachse für Fahrten auf der geraden Rennbahn sowie bewegliche Vorderachse für automatische Kurvenfahrten in Rundbahn entsprechend der Spurführung des Fahrzeugs nötig	
<u>Spurführung des Fahrzeugs</u>	ein Führungsdorn oder Kugellager von max. 9 mm Breite und 9 mm Höhe sowohl für die auf der geraden Rennbahn angebrachte Führungsschiene (ähnlich einer Gardinenstange) mit U-Profil (11 mm Breite, 11 mm Höhe) als auch für die in die Rundbahn gefräste Vertiefung (Nut) von 11 mm Tiefe und Breite. Im Vgl. zur geraden Rennbahn liegt die Nut bei der Rundbahn also tiefer, die Spurführung muss höhenverstellbar oder schnell umbaubar/ austauschbar sein! Für Umbauten zwischen den Rennbahnen gibt es max. 30 Min Zeit.	

Die Jury überprüft, ob das Modell regelkonform ist und kann jedem Teammitglied Fragen stellen.


Bewertung:


Die Jury orientiert sich für die Bewertung an folgendem Schema:

Kategorie	Beschreibung
Rennen	Wie hat das SolarMobil im Rennen abgeschnitten? Platzierung:
Nachhaltigkeit	Wie konsequent wird die Idee der Nachhaltigkeit umgesetzt? Berücksichtigt die Bauweise technische Aspekte, wie sind die Solarzellen eingebunden? In welchem Umfang werden nachwachsenden Rohstoffe genutzt?
Handwerkliche Gestaltung	Eigenanteil, Sorgfalt der Ausführung, Professionalität des Erscheinungsbildes, Design-Aspekte, technische Zeichnung / CAD
Innovation	Neuartigkeit der Idee und Umsetzung; Aerodynamik, Leichtbau, technische Innovation, Energie-, Ressourceneffizienz
Verständlichkeit	Können die Teilnehmenden ihr Projekt gut erklären? Sind die Informationen gut aufbereitet? Kann mit den Teilnehmenden kritisch über das Fahrzeug diskutiert werden?

Die Jury ermittelt die Sieger*innen in der Azubi-Klasse anhand der Gesamtwertung aus Rennen (ca. 50 %) und Poster, Vortrag, Fahrzeugpräsentation (ca. 50 %)

Entscheidungen der Jury sind endgültig und von allen Teilnehmenden zu akzeptieren.

Das Sieger*innen-Team des Schleswig-Holstein  qualifiziert sich für das

 Bundesfinale am 16. September in Dortmund.

Weitere Infos und Hinweise gibt es unter www.artefact.de/solarcup

Wir wünschen viel Erfolg und viel Spaß!

das artefact Solarcup-Team